

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ernewert Marpurger Gesang-Büchlein christlicher Psalmen und Kirchenlieder ...

Franckfurt, 1660

[Bet- Klag- vnd Buß-Lieder allerhand Zustaende]

[urn:nbn:de:bsz:31-134264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134264)

376. Geistreiche Lehrgefäng.
sten sich / vnd ihr Gestalt sieht jäm-
merlich / wie gern sie wolten werden
frey / von solcher grossen Büberen.
Das ist ein Zeichen vor dem Jüng-
sten Tag.

Darumb komb lieber HERR
Christ / das Erdreich vberdrüssig ist
zutragen solche Höllebränd / drumb
machs einmal mit ihr ein End.
Vnd laß vns sehen den lieben
Jüngsten Tag.

Folgen die Bet - Klag - vnd
Buß - Lieder allerhand Zustände /
Noth vnd Anlegen der Christen-
heit betreffend.

Umb Erhaltung des Wortes
Gottes.

D. M. L.

ERhalt vns HERR bey deinem
Wort / vnd sehw des Papsst vnd
Türcken Mord / die Jesum Chris-
stum deinen Sohn / wöllen stürzen
von seinem Thron.

Beweiß dein Macht Herr Jesu
Christ!

Christ / der du ein Herz aller Herren
bist / beschirm dein arme Christenheit
daß sie dich lob in Ewigkeit.

Gott heiliger Geist du Tröster
werth / gib dein Volck einerley
Sinn auff Erd / steh vns bey in der
letzten Noth / gleyt vns ins Leben
auß dem Todt.

Gott laß dir befohlen seyn / vn-
ser Kirchen die Kinder dein / im
waaren Glauben sie erhalt / vnd rett
sie vor der Feind Gewalt.

Ihr Anschlag Herr zu nichte
mach / laß sie treffen die böse Sach /
vnd stürg sie in die Grub hinein / die
sie machen den Christen dein.

So werden sie erkennen doch / daß
du vnser Gott lebest noch / vnd hilffst
gewaltig deiner Schaar / die sich
auff dich verlassen gar.

Ehr sey dem Vatter vnd dem
Sohn / samt heiligen Geist in einem
Thron / welchs jm auch also sey be-
reit / von nun an bis in Ewigkeit.

Ein

Ein ander Gesang/ vmb dein
lieben Frieden.

Berley vns Frieden gnädiglich/
Herr Gott zu vnsern Zeiten/
es ist doch ja kein ander nit / der für
vns könnte streiten / dann du vnser
Gott alleine.

Denn der du heiligen Muth vnd
Rath / auch rechte Werck erschaf-
fen hast / gib vns das Herz auß dein-
er Güte / an deinem heiligen Wort
allein / mit bestem Glauben han-
gen thun.

Vnd daß wir all gesündigt han/
das wollstu vns nicht messen zu/
sondern nach deiner Barmherzig-
keit / dein Zorn von vns abwenden/
vmb Jesus Christus willen.

Das bitten wir allsamt zugleich/
auff daß wir auch zu vnser Zeit/
durch deinen Schutz vnd milde
Hand / vor Feinden still vnd sicher
seyn / in deinem Lobe le-
ben thun.

Ein schön geistlich Lied.

Fretet euch / fretet euch in dieser
Zeit / ihr werthen Christen alle: /
Dann jert in allen Landen weit /
Gotts Wort hertringe mit schal-
le. Es ist kein Mann / ders wehren
kan / das habt ihr wol vernommen.

Dann Gottes Wort bleibt ewig
stahn / den Bösen als den Frommen.

Adam / Adam / du alter Greis /
wie hat es dir ergangen: / Nach
deinem Fall im Paradies / hast du
von Gott empfangen: Sein gött-
lich Wort genommen an / vnd bist
dadurch erhalten / dann Gottes
Wort bleibt ewig stahn / dem
Jungen als dem Alten.

Noe / Noe / du Gottes Mann /
Gott hat dich aufgekoren: / Daß
du sein Wort hast genommen an /
da hat er dir geschworē. Mit was-
ser nicht erträncken lahn / wolt vom
sein Zorn abweichen / dann Got-
tes Wort bleibe ewig stahn / denn
Armen als dem Reichen.

Abraa

Abraham/ Abraham/gab guten
Bescheid / er glaubt **G**ott seinem
HErren :: Das ward ihm gezeht
zur Gerechtigkeit / sein Saamen
wolt er mehren. Also hat Gott den
alln gethan / die seinem Wort ver-
trawen/dann Gottes Wort bleibt
ewig stahn / den die darauff thun
bawen.

Loth/Loth/ein from̄ gottsförch-
tig Mann / **G**ott thät ihm zween
Engel senden :: Hieß ihn auß So-
dom ziehen thun / vnd solt sich nicht
umbwenden. Als bald hub Gott zu
reguen an / mit Schwefel vnd mit
Feyer / dann Gottes Wort bleibt
ewig stan/kom̄t vns allen zu steyer.

David / David/ ein König vnd
Herz/ein Mann nach Gottes Wil-
len :: hat angenommen Gottes
Lehr / darumb sein Wort erfüllet.
Aus seinem Stamm/Gott gelobet
an/wolt er geboren werden. Dann
Gottes Wort bleibt ewig stahn/
im Himmel als auff Erden.

Iesus

Bet. Klag.
Iesus Ch.
vom heiligen
Was all Pe
als auff ihn
Gott alls de
spricht: Den
Gutes W
den solln vol
Nun hör
mit Fleisch
ken :: Jer
Wiß / dar
Was vorm
Christo vnse
Gottes W
vnd wird sic
Matthae
Mann vom
nse Conser
allein zu su
selber spricht
ten alle: D
bleibe ewig ka
großem Sch
Marcus/2

Jesus Christis Marien Sohn/
vom heiligen Geist empfangen: /
Was all Propheten gesagt han / ist
als auff ihn ergangen: Das hat
Gott alls durch ihn gethan / vnd
spricht: Den solt ihr hören. Dann
Gottes Wort bleibe ewig stahn /
den solln wir loben vnd ehren:

Nun hört / nun hört / vnd merck
mit Fleiß / was vns förder beschreis-
ben: : In Testament auff newe
Weis / darinn sie thun verbleiben.
Was vormals jr gesaget war / von
Christo vnserm H. Erben. Dann
Gottes Wort bleibe ewig stahn /
vnd wird sich allzeit mehren:

- Matthäus Levi Evangelist / ein
Mann vom Zoll beruffen: : Der
erste Conzler worden ist / lehrt vns
allein zu suchen / diesen Heyland der
selber spricht: Kompt ihr Berrüb-
ten alle: Dann Gottes Wort
bleibe ewig stahn / mit Pracht vnd
grossen Schalle.

Marcus / Marcus / der ander ist
der:

Der auch reichlich außbreitet:/: Miracul groß von diesem Christ/damit er hat geleytet/zum Glaubenbracht dah er allein / gerecht vnd fromb thut machen. Dann G D Tres Wort bleibt ewig stahn / sie weynen oder lachen.

Lucas/Lucas/in die Ordnung tritt/groß wunderthat vns zeiget:/: Zu schreiben auß ist er der dritt/wie hoch vns Gott geneiget. Da er vns schickt vom Himmel herab/sein Sohn freundlich läßt locken. Dann Gottes Wort bleibt ewig stahn / wer das nit glaubt muß bocken.

Johannes. Johannes/der Jüngling schon / ist auch der Vierte worden:/: Das Wort er führt in gleichem Thon/ lehrt vns den Christen Orden. Mit Glauben vnd Lieb beweisen recht/vnd sonst anders nicht suchen. Dann Gottes Wort bleibt ewig stahn / hilfft weder schnarren noch pochen.

Paulus/Paulus/erwehlt es Fass/
ist

Wet. Klug.
Ist der rech
erzi den N
ste zornig we
groß hoffig
wimen/dann
wig stahn/d

D Paul.
an / mit de
ben:/: Men
sichstest an
ben. Alle
auff / der
dann G D
stahn/wiem

Petrus/
folgen auch
vns lehren
Christum v
sie vns all
wird nicht ge
Wort bl. i
wenn Bern

Ich Men
schick dich dre
fahren:/: D

Ist erst der rechte Kerne :/: Der vns
 erregt den Neid vnd Haß / darvon
 sie zornig werden. Die Welt vnd jr
 groß Hoffgeseind / die also tobn vnd
 wüten/dann Gottes Wort bleibt e-
 wig stahn/darfür wird ers behalten.

O Paul. O Paul/ was rüchst du
 an / mit deinem thewren Schrei-
 ben:/: Menschlich Vernunft hoch
 sichtigst an/wilt ihre Werck verrei-
 ben. Allein den Glauben richten
 auff / der soll es alls aufrichten/
 dann Gottes Wort bleibt ewig
 stahn/wiewol sie es vernichttn.

Petrus / Judas vnd Jacobus /
 folgen auch dieser Lehre:/: Das sie
 vns lehren Reu vnd Buß / durch
 Christum vnsern Herren. Anff den
 sie vns all weisen thun / ohn ihn
 wird nicht geholffen/dann Gottes
 Wort bl:ibt ewig stahn / vor Lö-
 wen/Bern vnd Wölffen.

Ach Mensch/ ach Mensch/mun-
 schick dich drein/ laß deinen dänckel
 fahren:/: Vnd glaub der Schrifte

D ij vnd

164 Bet. Klage vnd Bußlieder.
vnd Worten sein/ damit du mögk
Bewahren. Dein Wissen vnd auch
all dein Thun/ereulich darauff ver-
lassen/ dann Gottes Wort bleibt
ewig stahn/ zeigt vns die Weg vnd
Straffen.

O Jesu Christe Gottes Sohn/
laß vns nicht von dir weichen.:/
Daß vns nit werd ein böser Lohn/
so Menschen Lehr herschleichen.
Mit schöner Gestalt vnd Wütrich
Gewalt/ zu tilgen deinen Namen/
dann Gottes Wort bleibt ewig
stahn/ von nun vnd ewig/ Amen.

Lobt Gott/lobt Gott in Ewig-
keit/ ihr Christen all gemeine.:/ Daß
er sein Wort hat außgebreit/ das ist
sein Werk alleine Keins Men-
schen Wahn nicht helfen kan/ wie
hoch er sey mit Namen/ dann Got-
tes Wort bleibt ewig stahn/
nun singen wir frölich/
Amen.

Liii

Bet. Klage
Ein Bußlied
Ma

Ich Fried
groß no
Der Feind
mehr dann
den den Na
mit List: wo
Erden solch
wilt du hil
Gib Fried
durch Ang
Dein Wort
den wir all
zum Theil
lem Gewal
ohn Grund
herzlich fre
Gib Fried
send der vns
vnd Lend v
in Jesu Ch
dem Gnad
all Forcht v

Ein Becklied vmb Frieden / in der
Melodey: Ergörn dich
nicht/rc.

Gib Fried zu vnser Zeit O Herr/
groß noth ist jetzt vorhanden: r/
Der Feind begehrt nichts anders
mehr/dann daß er bring zu Schand
den/den Namen Christ vnd dämpff
mit List: waaren Gottesdienst auff
Erden/solchē erhalt/ durch dein ge
walt/du hilffst allein in Gesehrden.

Gib Fried den wir verlohren han/
durch Vnglaub vnd böß Leben: r/
Dein Wort hast vns gebotten an/
dem wir all widerstreben. Dañ wir
zum Theil/diñ vnser Heyl/mit freß
lem Gewalt außtreiben/zum Theil
ohn Grund/bekennen rund / ohn
herzlich Fröndtkeit bleiben.

Gib Fried/auch deinen Geist vns
send/der vnser Hertz durch Reue: r/
vnd Lend vñ vnser Sünd behend/
in Iesu Christ erneuo. Auff daß
dein Gnad/all Schand vnd Schad
all Forcht vnd Krieges Lasten/ von

D. iij vns

vns abkehr / dardurch dein Ehr / bey
allem Volck erglaße.

Ein ander Lied von Gottes Wort.

In Thon:

Ich danck dir lieber HErr.

Ich GÖtt vom Himmelreich /
durch Christum deinen Sohn /
Verley mir gnädigliche / dein heili-
gen Geist so froh / Daß ich mög frö-
lich singen / von deinem Göttlichen
Wort / das jetzt mit Gewalt thut
erringen / herfür an manchem Ort.

Nicht wöllst vs wider nemen /
von wegen vnser Sünd: / Hilf daß
wir auch erkennē / vns arme Adams
Kind. Daß wir durch vnser Ver-
mögen / nit kommen zu deiner Ehr /
weil wir alauben den Lügen / vnd
falschen Menschen Lehr.

Dein Wort wird ewig bleiben /
wie Esaias melt: / Niemand wird
es vertreiben / kein Gewalt auff die-
ser Welt. Wiewol sich offte dar-
wider / mancher hat setzen thun / sie
higen all darnider / durch Christum
deinen Sohn. Nicht

Nicht vns nicht in deinem Zornen/
 du Väterliches Herz :: Durch
 dein Sohn außertöhren / gedenc
 wie er mit Schmerz / willig am
 Creuz ist gestorben / von wegen vns
 ser Sünd / damit dein Huld erwor
 ben / die in ihm gläubig sind.

Einiger Gott vnd Herr / Drey
 faltig in Person :: Den Glauben
 in vns mehre / daß wir für dir be
 stehn Dann so du wirst anschauen
 vnsere Gerechtigkeit / so wird dir
 darfür grauen / wie Esaias sagt.

Ach Vatter / denck der Worte /
 die wir beschreiben han :: Johan
 am dritten Orte / wie du vns deinem
 Sohn auß lauter Lieb hast geben /
 Wer an ihn glauben thut / der hat
 das ewig Leben / entgeht der Höl
 len Blut.

Solches will ich auch glauben /
 vnd keinen zweiffel han :: Sol mich
 auch niemand deuben / mit keines
 Menschen wahn. Daß ich auff ein
 Werk bawe / wie schon es jmmer

368 Bet. Klag. vnd Lustlieder.
ist / für Menschen anzuschawen/
wieman im Tiro löst.

Got sieht an allen Orten/des
Hertzens Glauben an: Nach Je-
remia Worten / am süßsten Ort
thut stahn. Darauß ist vest zubaw-
en / er ist das Fundament / wer wei-
ter vmb thut schawen / der hat sich
selbst geblend.

Recht Christen han kein zweiffel/
sie werden mit bestahn: Für Tod/
Sünd vnd dem Teuffel/der ihn nit
schaden kan. Das soll man gar
wol mercken / in dieser letzten Zeit/
die Gwissen darauß stärcken / so
seynd wir wol bereit.

Vnd wer nit also glaubet/der selb
ist schon gericht: Der Seligkeit
beraubet/sein Werck helffen im nit.
Darauß dann gut werck kommen/
Beweisens mit der That/dem Rech-
ten gar zu frommen / Mattheus
geschriben hat.

Bewahr h. Erz gnädigliche / die
Menschen hie auff Er: Dafi sie
nicht

Bet. Klag.
nit löblich
wirds bew
zu führen /
Mund / so d
rißren / so f
Ein jeden
ein Christen
seinen Thro
ment Die G
ben vnd Er
si Gott beg
Ehr.

Nicht nit
die ihr hat
entgeht der
manigfalt.
richten / la
sen / hat Al
in dem Gef
Ein Gefa

Ulein zu
mein Hof
den: Ich
für bist / lei

nicht fürchten Streiche / dann also
wirds bewährt. Leichlich ist das
zu führen / wol in des Menschen
Mund / so das Hertz nicht thut be-
rühren / so fällt es bald zu grund.

Ein jeden ich ermahne / der sich
ein Christen nennt :/: Bitt Gott in
seinem Throne / vmb ein gut Regi-
ment. Die Gottes Wort handha-
ben vnd Evangelisch Lehr / so wird
sie Gott begaben / in jener Welt mit
Ehr.

Nicht mit vnschuldig Blute / ihr
die ihr habe Gewalt :/: Das ihr
entgeht der Glute / vnd Flammen
manigfalt. Gott wird euch wider
richten / laßt euch kein Spott nit
sey n / hat Andreas Gruber dichtet
in dem Gefängnuß sein.

Ein Gesang vmb Vergebung
der Sünden.

O Klein zu dir HErr Jesu Christ /
mein Hoffnung stohs auff Er-
den :/: Ich weiß daß du mein Trö-
ster bist / kein Trost mag mir sonst

D v wps

370 Bet. Klag. vnd Bußlieder.
werden. Von Anbegin ist nichts er-
korn/auff Erden war kein Mensch
geborn/der mir auß Nöthen helfen
kan/ich ruff dich an/zu dem ich mein
Vertrauen han.

Mein Sünd sind schwer vnd
über groß / vnd rewen mich von
Herzen :/: Der selben mach mich
quit vnd loß/durch deinen Tod vnd
Schmerzen. Vnd zeig mich dei-
nem Vatter an/dz du hast gnug für
mich gethan / so werd ich quit der
Sünden Last / Herz halt mir vest/
weß du dich mir versprochen hast.

Gib mir nach deiner Barmher-
zigkeit/den waaren Christen Glau-
ben :/: Auff daß ich deine Süßig-
keit/mög inniglich ansehen. Für
allen Dingen lieben dich / vnd mei-
nen Nechtan gleich als mich / am
leyten End/dein Hülf mir seud/da-
mit behend / des Teuffels List sich
von mir wend.

Ehr sey Gott in dem höchsten
Thron/ dem Vatter aller Güte :/:
Vnd

Bet. Klag.
Vnd Jesu Ch
der uns allze
dem heiligen
hülff allzeit
fällig seyn / h
dort hernach
Ein ander
Bößheit

Ich G
durch Ch
Über Reich
daß wir B
jeder erkenne
hat gebunde
was damit st
den Schaa
entlassen.

So hat t
seine treue
sind aber wir
uns recht. E
jetzt in dem
mehr für der
von uns woz

Vnd Jesu Christ sein liebste Sohn/
der vns allzeit behüte. Vnd Gott
dem heiligen Geiste / der vns sein
Hülff allzeit leiste/damit wir jm ge-
fällig seyn / hie in dieser Zeit / vnd
dort hernach in Ewigkeit/ Amen.

Ein ander Gesang von der Welt
Bosheit/so zu der Busz
vermahnet.

ICH GOTT thu dich erbarmen/
durch Christum deinen Sohn:/:
Ober Reich vnd über Armen/hilff
dass wir Busse thun. Vnd sich ein
jeder erkennen thut/ich fürcht Gott
hat gebunden ein Ruth / Er will
vns damit straffen / den Hirten mit
den Schaaßen / es wird ihm keiner
entlaußen.

Gott hat vnslang geruffen/durch
seine trewe Knecht:/: Unser Ohren
sind aber nit offen/darumb geschicht
vns rechte. Sein Straff haben wir
jezt in dem Land/ich fürcht ihr sind
mehr für der Hand/ GOTT wöll sie
von vns wendē/vnd seine gnad vns
senden.

D. vj senden.

372 Bet. Klage vnd Lustlieder.
senden / es steht in seinen Händen.

Es geschehn groß Wunderzei-
chen/noch schlagē wir alls in wind:
Die vns soltē erweichē/so gar sind
wir verblind. Daz wir erkennen die
Warheit nicht/ wie vns jert Got-
tes Wort berichtet/daz wir vns dar-
an lehrten / vnd seiner Gnad beger-
ten/nicht so darwider sperten.

Erger ist's nie gewesen/von Unbe-
gin der Welt:/: Ein jeder mag wol
lesen / was Christus hat gemelt.
Kein Liab/noch Glaub auff Erden
ist/ein jeder braucht sein Tack vnd
List/der Reich den Armen zwinget
vnd ihm sein Schweiß abtrinet/
Daz nur sein Groschen klinget.

Wer kan alles ermessen / was
treibt die Welt mit Macht:/: Mit
ihrem Gauffn vnd Fressen / hoch-
muth vnd grossen Pracht / Bitt
wund die Länge leiden nicht/schaw
daz d'ich nicht erhafsch sein Gericht/
sens bistu ewig verlorē/dem Teuf-
schlauch erloren/ wer besser nie gebo-
ren
Galt

Got er
jgicall
lehnd/del
Das glau
der wol in
Es kin no
wollen sch
Teuffel th
Die W
wild vialt
werff sie d
geschehen
dahin gibr
sein Wert
noch sein G
den Spott
Gorte.

Die Ar
Bam an
Johannes
er lutz M
geu nimbt
Erlöser kon
Bue der wo
für der sollen

Gott enlt gewiß zum Ende das
 zeigt all Creatur: / Er wird kómen
 behende/ des habent wir schön figur.
 Das glaubet der Gottlose nicht/
 der wol in seinem Herzen spricht:
 Es kan noch lang Zeit wehren/wir
 wollen schlemmen vnd zehren / der
 Teuffel thut sies lehren.

Die Welt lãt nun nicht abe/das
 wild vielköpffig Thier: / Man
 werff sie dann ins Grabe / es wird
 geschehen schier. Der Teuffel hats
 dahin gebracht/das man Gott vnd
 sein Wort veracht / frage nichts
 nach seinem Gebotte / treibet darauß
 den Spotte. / sagt wol es sey kein
 Gotte.

Die Art ist schon geleget / denn
 Baum an seine Wurcz: / Als vns
 Johannes zeuget / ins Feuer muß
 er kurg. Wol dem der es zu Her-
 zen nimbt / und wacht wann sein
 Erlóser kompt / liebet allzeit das
 Gute/der wird seyn wol behãtet / ja
 für der Hóllen Glut.

D. V. J. Christ

Christus seine Propheceye ist nun
erfüllet; war: / Ein jeder merck da-
bey/ vnd nehm sein eben war. Das
er sein Leben anders schick / vnd
Christum in sein Herz verstrick / nie-
mand weiß welche Stunde / spricht
Gott auß seinem Munde / die welt
wird gehn zu Grunde.

Solchs alles ist verborgen / in der
Gottlosen Sinn: / Das sieht man
alle Morgen / wie laufft die Welt
dahin. Das sie nur kriegt dz zeitlich
Gut / das Ewig sie vergessen thut /
Daran will niemand dencken / thut
Leib vnd Seel versencken / manchen
Christen thuts träncken.

Gott hat in seiner Hute all die er
hat erwecket / Er kaufft durch Christi
Blute / am Creutz hoch außgestreckt
Da er vns all erlöset hat / vom
Teuffel / Sünd vnd ewigen Tode /
ist selbst für vns gestorben / des
Vatters Huld erworben / sonst we-
ren wir all verborben.

Das Lied sey jetzt gesungen / zu
Trost

Trost der Christenheit :/: Den Äl-
ten und den Jungen / und dem sein
Sünd ist leyd. Der bitte Gott als
zeit vmb Guad / daß er nimmer in
Sünden bad / er helff vns alis
sammen / zu Lobe seinem Namen/
durch IEsu Christum / Amen.

Ein anders.

Wacht auff ihr Christen alle/
wacht fleissig in dem Streit :/:
In diesem Jammerthale / wache
auff / es ist mehr dann Zeit. Der
HERR wird bald kommen / der
Tag will ein Abend han / die Sün-
der wird er verdammen / wer mag
vor ihm bestahn.

Selt Gut / kan vns nicht retten/
vns hilfft nicht hoher Nuth :/: Du
muß es kurz verlassen / wann da
kompt der bitter Tod. All bistu
schön von Farben / all bistu jung
reich / Gots kan dich bald verder-
ben / in ein Augenblick der Zeit.

Darumb ihr Christen alle / die ihr
dir Kirche seyt :/: Laßt ewren Hoch-
muth

376 Bet. Klag vnd Bußlichs.
mut fallen/vñ wartet auff die Zeit.
Wollet jhr bey Gott leben/so sucht
das ewig Gut/er wirds euch reich-
lich gebē/vnd helffn auß aller Not.

Gotts Wort ist vns gegeben/
auß grosser Barmherzigkeit: Das
wir darnach solln leben / vnd ma-
chen vns bereit / So last vns das
nun fassen / vnd kleben vest daran/
wölln wir das nun verlassen/so isst
mit vns gethan.

Ach wer der nicht geboren / der
Gottes Wort veracht : Das
Licht hat er verloren / er wandert
in der Nacht. Voll Laster vnd
voll Schande/vnd spottet Gottes
Wort/Dweh dem grossen Elende/
sein Seel ist ewig ermord.

So last vns nun Gott dancken/
mit Pflegen vnd geschenck :: An
arme Leut vnd Krancken/ der send
stets eingedenck / Christ wird sich
euer erbarmen / vnd also reden an
was jhr habt gethan den Armen/
Das habe jhr mir gethan.

Ein

Ein Beelied/der betrangten vnd
berübten Kirchen.

HErr Gott vnd Schöpffer aller
Ding / dein armer Hauff vnd
Seel äfflein gering / schreyen zu dir
in aller Noth / hilff vns O lieber
Herre Gott.

Mach dich nun auff vnd schweig
doch nicht die harte Noth vns jetzt
ansicht / zu helffen vns du Herr auff-
wach / vnd sih mit Gnad in diese
Sach.

Du Hirt vnd Heiland vnser
Seel / der du sihst vnser Herzen
Duell / laß ja erscheinen deine
Macht / erweck dein Gewalt / hab
auff vns acht.

Hilff deiner Kirch vnd armen
Gnaden / dann du Herr kanst solchs
thun allein / das wir empfinden dei-
nen Trost / werden auß aller Noth
erlöst.

Wir sind hErr in der letzten
Zeit / da alles Unglück häuffig
reißt

378 Bet. Klage vnd Bußlieder.
hilffst du nit deßer armen Schaar/
so isßs nit vns verlohren gar.

Dren Heer vns stets entgegen
sind / Welt / Fleisch vnd Teuffels
Hoffgestud / dargegen sind wir viel
jugering / gib durch dein Hülff daß
vns geling.

Herz Jesu Christ dich bitten wir/
mit deinem Geiste vns regier / der
vns in Trübsal trösten thu / damit
wir mögen haben Ruh.

Sind wir doch O Herr deine Kind/
die durch dein Blut erlöset sind / er-
barm dich deiner Christenheit / daß
sie dich lob in Ewigkeit.

Lob / Ehr vnd Dank im höchsten
Thron Gotte Vatter / vnd sein ein-
gen Sohn / vnd heiligen Geist dem
Tröster werth / wir geben alles
Lob auff Erd.

Wie es im Anfang gewesen ist/
so bleibe es zu aller Frist / wie er sich
selbst hat offenbare / durch sein wort
Werck ja hoch von Art.

Ein

Ein Gesang vmb Glauben / Bes
 ständigkeit / Lieb vnd
 Hoffnung

Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ /
 Ich bitt erhör mein klagen : Ver-
 leh mir Gnad zu dieser Frist / laß
 mich doch nicht verzagen Den rech-
 ten Glauben HErr ich meyn / den
 wölestu mir geben / dir zu leben/
 mein Nächsten Nutz zu seyn / dein
 Wort zu halten eben.

Ich bitt noch mehr O HErr
 Gott/ du lauß es mir wol geben : /
 Daß ich nicht wider werd zu spott/
 die Hoffnung gib darneben. Vor-
 auß wann ich muß hie darvon / daß
 ich dir mög vertrauen / vnd nicht
 bawen/auff alles mein Thun/sonst
 wirts mich ewig rewen.

Verleñh / daß ich auß Herren
 Grund / mein Feinden mög verges-
 sen : / Verzeñh mir auch zu dieser
 Stund / schaff mir ein neues Lebē.
 Dein Wort mein speiß laß allweg
 seyn / damit mein Seel zu nehren/
 mich

380 Bet. Klag. vnd Bittlieder.
mich zu wehren / wenn vnglück geht
daher / dz mich bald möcht vertehrē.

Laß mich kein Lust noch Forcht
von dir / in dieser Welt abwenden. /:
Beständig seyn ans End gib mir /
du haßts allein in Händen. Vnd
weim du gibst der hats vmbsonst /
es mags niemand erwerben / noch
ererbē / durch werck deine Gnad /
die vns erreit vom Sterben.

Ich lieg im Streit / vnd wider-
streb / hilff O HERR Christ den
Schwachen. /: An deiner Gnad ab-
lein ich kleb / du tanst mich stärker
machen. Kombe nun Anfechtung
her / so wehr / daß sie mich nicht vmb-
kossen / du tanst massen / daß mirs
nicht bringt Gefahr / ich weiß du
wirks nicht lassen.

O Herz wir ruffen all zu dir / ver-
nimb vnser Elender. /: Vnd schleuß
vns auff der Gnaden Thür / den
Tröster vns zuseude. Der vns
recht lent vff deinen Weg / daß wir
nicht abweg weichen / vnd derglei-
chen /

chen/das wir den rechten Steg/zum
Himmelreich erreichen/Amen.

Einanders.

Hilff Herr Gott vns Wüme-
lein/sonst müssen wir verzagen:
Warum wiltu so zornig seyn / dich
vnsrer gar entschlagen. Sind wir
doch dein ererbtes Gut / erworben:
durch dein theures Blut / Ach
Herr erbarm dich vnsrer.

Unfried / Therrung auff aller
Seit / Kranckheit vnd Pestilente: //
Habsich schon starck zum Streit
bereit / zuplagen vnsrer Gränze.
Wach auff / wach auff / herzlichster
Gott / verlass vns nit in diser Noth //
Ach Herr erbarm dich vnsrer.

Sih nit an vnsrer schwere Sünd //
die dich so sehr zu straffen: // D
Jesus Hergens gülden Kind / allen
Krieg thu von vns schaffen Dein
Frieden-Geist gib jedem Stand /
Glück vnd auch Ruh dem Teut-
schen Land / Ach Herr erbarm dich
vnsrer.

Laß

Lass vns fallen in deine Hand/wir
wollen lieber sterben : Als das
Krieg herrsch in vnserm Land vnd
vns zu Grund verderbe. Zerbrich/
zerbrich die blutig Ruth / wirff sie
ins Feuer / O Vatter gut / Ach/
Ach/erbarm dich vnser.

O treuer Gott in Ewigkeit/vnser
Gebet erhöre:/: Tröst vns in dieser
Trawrigkeit/vnd vnsern Glauben
mehr. Ach wie ist vns so angst vnd
bang/h Herr Jesu Christ bleib ja nit
lang/erbarm dich vnser/Amen.

Vmb Abwendung schwerer
Landstraffen.

Hilff h Herr Gott dem Völk-
lein dein/in den gefährlichen zei-
ten: Lass vns in nöthen nicht allein/
behüt auff allen Seiten. / Irck
vns in aller Angst vnd Noth / dem
Feind wehr sein Anschlag vnd
Rath / O treuer Gott vnd Herr.

In deinem Wort sind wir so
blind/lassen vns auch nicht wehren:
Handeln wie das verlohrene Kind/
ohn

Bet. Klage
ohn alles wid-
er vnser Herr
hieß geneigt
h Herr erbarm
Wend ab v
davian wir r
du vnser Vat
gnädig behüt
diesen Elend
de deiner Ho
dir ergeben.

Nimb vn
heim / was
den:/: Vnse
ren/alt E
Wiewol wi
han / ver: c
Eon/das w
Dein H
melreich /
in:/: We
gleich/damit
Des Nam
sein Königrei
hilff vns ewig

ohn alles widerkehren. Das trach-
ten vnser Herzen allein / will zum
bösen geneiget seyn / das laß dich
H^{er} erbarmen.

Wend ab von vns all falsche list/
darinn wir täglich wüten :; Allein
du vnser Vatter bist / wöllst vns
gnädig behüten. Wir sind doch in
diesem Blend/ Geschöpf vnd wer-
cke deiner Hand / wolln vns H^{er}
dir ergeben.

Nimb vns H^{er} wider zu dir
heim / was gleich die Feinde spre-
chen :; Vnser Herz mach lauter vñ
rein/ alt Schulden thu nicht rechen.
Wiewol wir viel Sünd auff vns
han / verzeih die durch dein liebsten
Son/das wir dein Namen preisen.

Dem H^{er}ren Gott vom Him-
melreich / zu Preis vnd seinen Eh-
ren :; Wollen wir allzeit singen
gleich/ damit wir sein Lob mehrn.
Des Nam ist wunderbarlich groß/
sein Königreich ohn alle Maß/der
helff vns ewig/Amen.

Das

Das Gebet Josaphat Gesangs-
weiß/ Im 2. Buch der Chronic.

Cap. 20.

Wann wir in höchsten Nöthen
seyn/vnd wissen nicht wo auß
noch ein / vnd finden weder Hülf
noch Rath / ob wir gleich sorgen
früh vnd spat.

So ist das vnser Trost allein/das
wir zusammen in gemein / dich an-
ruffen O trewer Gott / vmb Ret-
tung auß der Angst vnd Noth.

Vnd heben vnser Augen vnd
Herz / zu dir in wahrer Reu vnd
Schmerz/vnd suchen der Sünden
Vergebung. / vnd aller Straffen
Linderung.

Die du verheiffest gnädiglich/al-
sen dir darumb bitten dich / im Na-
men deines Sohns Jesu Christ/der
vnser Heyl vnd Fürsprecher ist.

Draumb kommen wir O HERR
Gott/vñ klagen dir all vnser Noth/
weil wir jetzt stehn verlassen gar in
grosser Trübsal/Angst vnd Gefahr.

Sih

186
Bet. Klag- und Bußlieder.

Sih nicht an vnser Sünde groß/
sprich vns derselben auß Gnaden
loß / steh vns in vnserm Elend bey/
mach vns von allen Plagen frey.

Auff das von Herzen können wir/
nachmals mit Freuden danken dir/
gehorsam sehn nach deinem Wort/
dich allzeit preisen hie vnd dort.

Ehr sey dem Vatter vnd dem
Sohn / samt heiligen Geiß in einem
Thron / welchs ihm auch also sey
bereit / von nun an biß in Ewigkeit.

Ein tröstlich Lied / von des Herrn
Christi Ampt / Person vnd Wohlthaten
wie man derselben im Glaubens sich
frewen vnd trösten
soll.

Im Thon: Vatter Unser im Him-
melreich / &c.

Och Gott wie manches Herzen
lend / begegnet mir zu dieser Zeit/
der schmale Weg ist Trübsal voll/
den ich zum Himmel wandeln soll/
wie schwerlich läßt sich Fleisch vnd
Blut / zwingen zu dem ewigen gut.

Wo soll ich mich dann wenden
N hin?

386. Bet. Klag- vnd Bußlieder.
hin ? Zu dir Herr Jesu steht mein
Sinn / bey dir mein Herz / Trost
Hülff vñ Rath / alzeit gewiß gefun-
den hat / niemand jemals verlassen
ist / der gebawt hat auf Jesum Christum
Du bist der grosse wunderman
das zeigt dein Ampt vnd dein Per-
son / welches Wunderding hat man
erfahren / daß du mein Gott bist
Mensch geborn / vnd fährest vns
durch deinen Tod / ganz wunder-
lich auß aller Noth.

Jesu mein Herz vnd Gott allein
wie süß ist mir der Name dein / es
kan kein Trauren seyn so schwer
dein süßer Nahmer frewt vielmehr
kein Elend mag so bitter sein / dein
süßer Trost der lindert es sein.

Ob mir gleich Leib vnd Seel vor
schmacht / so gib doch Herr daß ich
nicht acht / wann ich dich hab / so hab
ich wol / was mich ewig erfreuen
soll / dein bin ich ja mit Leib vnd
Seel / was kan mir thun Sünd-
Teuffel vnd Höll.

Rein

Kein besser Treu auff Erden ist/
 dann nur bey dir HERR IESU
 Christ / ich weiß daß du mich nicht
 verläst / dein Warheit bleibet ewig
 best / du bist mein rechter trewer Hirte
 der mich ewig behüten wird.

IESUS mein Frewd / mein Ehe/
 mein Ruhm / meins herzen Schatz /
 vñ mein Reichthum / ich kans doch
 ja nicht zeigen an / wie hoch dein
 Nahm erfreuen kan / wer Glaub
 vnd Lieb im Herzen hat / der wirds
 erfahren mit der That.

Drumb hab ichs offte vnd viel ge
 redt / wann ich an dir nicht Frewde
 hätt / so wolt ich den Tod wünschen
 her / ja daß ich nie geboren wär /
 dann wer dich nicht im Herzen hat /
 der ist fürwar lebendig todt.

Iesu du edler Bräutigam werth /
 mein höchste Zier vff dieser Erd / an
 dir allein ich mich ergetz / weit über
 alle güldne Schätz / so offte ich nur
 gedenc an dich / all mein Gemäch
 erfreuet sich.

A. ij. Maria

Wann ich mein Hoffnung wend
zu dir / so fühl ich Frewd vnd Trost
bey mir / wann ich in Nöthen bitt
vnd sing / so wird mein Hertz recht
guter Ding / dein Geist bezeugt/
daß solches frey / des ewigen Le-
bens Vorschmack sey.

Drum wil ich / weil ich lebe noch /
das Creutz dir frölich tragen nach /
mein Gott mach mich darzu bereit /
es dient zum besten allezeit / hilff mir
mein Sach recht greiffen an / daß
ich mein Lauff vollenden kan.

Hilff mir auch zwingen Fleisch vnd
Blut / für Sünd vnd schanden mich
behüt / erhalte mein Hertz im Glau-
ben rein / so leb vñ sterb ich dir allein /
Jesu mein Trost / hör mein Begier /
O mein Heyland wer ich bey dir.

Ja ich wil gewiß bey dir seyn / wie
mir zusagt das wahr Wort dein /
da werd ich recht bey dir leben / vnd
ins Himmels Frewden schweben /
vnd stets preisen deinen Namen /
Jesu hilff mir darzu / Amen.

Ein

Ein Bergesang.

Um̄b gedenliche Witterung. Im
Thon: Danckt dem Herren heut
vnd allezeit.

GOTT Vatter der du deine Sonne
läst scheinen über Böß vnd
Fromb / vnd der gantzen Welt da
mit leuchst / mit Regn vnd Thaw
die Erd befeuchst.

Die Berg machst du von oben
naß / vnd läst drauff wachsen Laub
vnd Gras / in Gäng vnd Fels gut
Erg du legst / Fried / Schutz vnd
Recht du selber hegst.

Du gibst auch reichlich Brod vnd
Wein / daß Menschen Herz kan
frölich seyn / du deckst auch vnser
Sünde zu / dein Wort bringe vns
Trost / Fried vnd Ruh.

So bitten wir dein Gnad vnd
Güt / im Wort vnd Fried vns stäts
behüt / die Frucht der Erden vns be
wahr / vnd gib vns heur ein reiches
Jahr.

Ein fruchtbar Wetter vns be
R iij. scher /

fcher / dem Hagel vnd Ungewitter
wehr. Schnee / Regen / Wind vnd
Sonnenschein / allzeit dein Wort
gehorsam seyn.

Herzschrecken vnd Raupen sind
dein rath / alls das schade an fräch-
ten thut / solch Ungezifer Herr ver-
treib / dz dein gab vnbeschädigt bleib

Denck das wir arme Wärme-
lein / dein Geschöpff / Erbgut vnd
Kinder seyn / vnd warten auff dein
milde Hand / vns auß dein Wort
vnd Werck bekant.

Umb Sonnenschein.

Die liebe Sonn vns scheinen
laß / heiß wachsen Erg / Brod /
Kraut vnd Gras / das Leut vnd
Bieh ihr Nahrung hab / vnd dich
erkennen auß deiner Gab.

Umb gedenlichen Regen.

Durch Christ dein Sohn / hör vn-
ser Bitt / theil vns ein gnädigen
Regen mit / vnd krön das Jahr auß
deiner Hand / mit dein Fußstapffen
däng das Land.

Den

Bet. Klage vnd Bittlicke. 391

Den Herrn von Zion man dich
nenne/in aller Welt dein Gut man
kennt. Hörst vnser Bitt vnd hilffst
allein/gib Gnad das wir dir danck-
bar seyn.

Ein anders/ In Sterbensläufften
Im Thon:

Was mein Gott will.

Herr mirs Gott schickt so nehme
ichs an/gedultig wil ich leben/
In meiner Noth ruff ich ihn an/
wag ihm nicht widersereben. Er
machs mit mir wies ihm gefälle/
auff ihn steht mein Vertrawen / in
meiner Noth/bis in den Todt/das
wird mich nicht gerewen.

In Angst vnd Noth leb ich dahin/
Herr thu mir Gnad verleyhen :/2
Das ich im Creutz gedultig bin/
wöllst mir mein Sünd verzenhen.
Die ich auff Erd begangen hab/die
rewen mich von Herzen/herr Jesus
Christ mein Nütler bist / wend mir
mein Leyd vnd Schmergen.

Dein Wunden tieff vnd Blut so
R iij roth

392 Bet. Klag. vnd Bußlieder.
roth / hastu für mich vergossen :/:
Vnd geben hin für mich in Tode/
drauff will ich mich verlassen. Wie
in der Schrift geschrieben ist / Jo-
hannes thuts vertünden/das Blut
des Heren Jesu Christ/wäscht vns
von allen Sünden.

Drumb ob ich schon von jedere-
man / verlassen bin auff Erden :/:
GOTT wird auff meiner Seyten
stahn / mein Trost vnd Zusücht
werden. Dann er ist starck mit sei-
ner Hand / dem Teuffel kan er weh-
ren/vnd mir das ewig Vatterland/
die Seligkeit bescheren.

Durch Jesum Christ sein lie-
ben Sohn / der für vns hat gelit-
ten :/: Die Sünd bezahlt/vnd gung
gethan / den last vns. trewlich bit-
ten. Daß er durch sein Barmher-
zigkeit/vns wahre Buß im Leben/
vnd dort hernach in Ewigkeit / die
Seligkeit wöll geben.

Dem Heren Gott vom Himmel
ich / Lob/Ehr vnd Preiß ich leiste.
Gott.

Bet. Klag.
Gott. Vatter
gleich
Sünde sein
igkeit / ist
ewiger Gott
den Tröste
Einander
Wenn

h. Er. J.
wol da
Wenn abe
wie ich we
be nach da
allein in der
letztes Le
Vnd w
was. wol
ben: Au d
meinem h
lich glaud
von Sünd
mit dein R
So bit ich
halt mich b

Gott Vatter / Gott dem Sohn
 deßgleich / vnd Gott dem heiligen
 Geiste / sein Herrlichkeit / Barmher-
 zigkeit / ist Ewig vnd ohn Ende /
 ewiger Gott in Angst vnd Noth /
 den Tröster vns zusende.

Ein ander geistlich Lied / Im Thon:
 Wenn mein Strändlein vor
 handen ist.

Herr Jesu Christ' ich weiß gar
 wol daß ich einmal muß sterben
 Wenn aber das geschehen soll / vnd
 wie ich werd verderben. Dem Le-
 be nach / das weiß ich nicht / es steht
 allein in deinem Gericht / du sthst mein
 letztes Ende.

Vnd weil ich dann / als dir be-
 wußt / wol durch dein Geistes Sa-
 den : An dir allein die beste Lust / in
 meinem Herzen habe : Vnd gewiß-
 lich glaub / daß du allein / mich hast
 von Sünden gewaschen rein / vnd
 mir dein Reich erworben.

So bin ich dich Herr Jesu Christ'
 halt mich bey dem Gedanken : /

N. v. DADO

394 Bet. Klag. vnd Bittlied.
Wilaß mich ja zu keiner frist vñ dieser
meynung wancken/ sondern darbey
berharren best / bisß daß die seel auß
ihrem Nest/ wird in den Himmell fahrē.

Kans seyn so gib durch deine
Hand/ mir ein vernünfftig Ende :/:
Daß ich mein Seel fein mit Ver-
stand/ befehl in deine Hände. Vnd
so im Glauben sanfft vnd froh/ auff
meinem Bettlein oder Stroh/ mö-
ge von hinnen fahren.

Wo du mich aber in dem Feld/
durch Raub auff frembder Grän-
ze :/: In Wassers Noth / hitz
oder Kält / oder durch Pestilenzē.
Nach deinem Rath wöllst nehmen
hin/ so richt nicht Herz nach meinem
Sinn/ den ich im Leben führe.

Wo ich aber auß Schwachheit
groß / mich vngebührlich hieltē :/:
Sieng etwan oder lege bloß / vnd
vubescheyden redte. So laß michs
Herr entgelten nicht / weils wider
mein Bewußt geschicht / vnd mich
nicht kan besinnen.

O Herr

Der
O Herr
in säu
klich
sanft gebr
Licht oh
vnschuld
mich verg
Jedoch
noch die m
Sondern d
deinem W
glauben da
Lebens/ mi
sch gleich
Derhalbe
mich dir tha
sich der Tod
aber bist mei
mein Leib o
ich gewiß an
Leben auff
Dem Herr
reich/ Lob/ L
Gott Vater
wüßlich/ vnd

O Herr gib mir in Todes Pein/
ein säuberlich Geberde :: Vnd
hilff/das mir das Herze mein/ sein
sanft gebrochen werde/ vnd wie ein
Licht ohn alles Weh/ auff dein
vnschuldig Blut vergeh/das du für
mich vergossen.

Jedoch ich dich nicht lehren will/
noch dir mein End vorschreiben ::
Sondern dir alweg halten still/bey
deinem Wort verbleiben. Vnd
glauben/das du als ein Fürst des
Lebens/mich erhalten wirst / ich
sterb gleich wo ich wolle.

Derhalben ich in meinem Sinn/
mich dir thu ganz ergeben :: Denn
sih der Todt ist mein Gewinn / du
aber bist mein Leben. Vnd wirst
mein Leib ohn alle Klag/das weiß
ich gewiß am Jüngsten Tag / zum
Leben aufferwecken.

Dem Herren Gott vom Himmels
reich/Lob/Ehr vnd preis ich leister:
Gott Vatter / Gott dem Sohne
deß gleich/vnd Gott dem h. Geiste ::

A. vj. Gewi

Sein Herzlichkeit / Barmherzig-
keit / Großmächtigkeit / vnd Heilig-
keit / sind ewig vnd ohn Ende.

Ein ander Lied / im vorigen
Thon.

In Wärmlein bin ich arm vnd
klein / mit Todes Noth umge-
ben :: Kein Trost weiß ich in
Marek vnd Bein / im Sterben
vnd im Leben. Dann daß du selbst
H^{er} I^{esu} Christ / ein armes
Wärmlein worden bist / ach Gott
erhör mein Klagen.

Laß mich O Christ an deinem
Leib / ein grünes Zweiglein bleib ::
Mit deinem Geist H^{er} bey mir
bleib / wann sich mein Seel sol schei-
den. Wann mir vergeht all mein
Gesicht / vnd meines bleibens ist
mehr nicht / allhie auff dieser Erden.

So laß mich nit in dieser Noth /
umbkommen vnd verzagen :: Kom
mir zu Hülff du trewer Gott / mein
Angst hilff mir auch tragen. Denck
daß ich bin am Leibe dein / ein Glied
vnd

Bet. Klag.
ed grünes
laß mich blei-
Gedenck
Lodden du
So war
ich soll nich
mit kommen
ewiglich se
wollsta mi
Ach G
schweid ein
ein seligs
mich die er
mein Her
laß in teiner
erwarten.
Drouff
mein Ee
trewer G
Gast mit v
ich nicht m
den legte
Z

vnd grünes Zweigelein / im Fried
 laß mich hinfahren.

Gedenck Herr an den thewren
 Eyd/den du selbst hast geschworē: /
 So waar du lebst von Ewigkeit/
 ich soll nicht seyn verloren. Vnd sol
 nit kommen ins Gericht / den Tod
 ewiglich schmecken nicht / dein Heyl
 wollstu mir zeigen.

Ach Gott laß mir ein Leuchte
 seyn/dein Wort zum ewigen Leben/
 ein seligs Ende mir verleh/ich will
 mich dir ergeben. Ich wil dir trawen
 mein Herr vnd Gott / dann du ver-
 läst in keiner Noth/ die deiner Hülff
 erwarten.

Drauff will ich nun befehlen dir/
 mein Seel in deine Hände: / Ach
 trewer Gott sieh fest bey mir / dein
 Geist nit von mir wende. Vnd weñ
 ich nicht mehr reden kan / so nim
 den letzten Seuffzen an/durch

Jesus Christum/

Amen.

R vij

Marg.

Marggraff Albrechts Chur
fürsten Lied/zu bitten vmb ein
seliges Ende.

Was mein Gott wil / das ge
scheh allzeit / sein Will der ist
der beste :/: Zu helffen den er ist be
reit/ die an ihn glauben beste. Er
hiffte auß Noth/der fromme Gott/
vnd tröst die Welt mit massen/wer
Gott vertrauw/ best auff ihn bau/
den will er nicht verlassen.

Gott ist mein Trost mein Zuver
sicht/mein hoffnung vnd mein Le
ben :/: Was mein Gott wil/das
mir geschieht / wil ich nicht wider
streben. Sein Wort ist waar/dann
all mein Haar / er selber hat geze
let/er hüt vnd wacht/stäts für vns
tracht/auf daß vns gar nichts fehle.

Darumb will ich von dieser welt/
abscheiden in Gottes Willen :/:
Zu meinem Gott wanns ihm ge
falle / will ich ihm halten stille.
Mein arme Seel/ich Gott befehl/
in meiner letzten Stunder/ du from
mer

mer Gott / Sünd / Höll vnd Tod /
hastu mir überwunden.

Noch eins HErr will ich bitten
dich / du wirst mirs nicht versagen: /:
Wann mich der böse Geist ansicht /
laf mich Herr nicht verzagen. Hilff
vnd auch wehr / O Gott mein Herr /
zu Ehren deinem Namen / wer das
begehrt der wirds gewehret / drauff
sprech ich frölich / Amen.

Ehre sey dem Vatter vnd dem
Sohn / vnd auch dem heiligen Gei-
ste: /: Als es im Anfang war vnd
nun / der vns sein Gnade leiste.
Daf wir wandeln / vnd stäts han-
deln / zu Lob Göttlichen Namen /
wer das begeret / der wirds gewärt /
nun sprech ich von Herzen / Amen.

Umb ein seliges Sterbstünd-
lein zu bitten.

Nicolaus Herman.

HAnn mein Sündlein vorhan-
den ist / vnd soll hinfahren mein
Strasse: /: So gleyt du mich Herz
Jesu Christ / mit Hülff mich nicht
ver-

400 Bet. Klage vnd Bussitieder.
verlasse. Mein Seel an meinem
legten End/befehl ich Herz in deine
Händ/du wirfst sie wol bewahren.

Mein Sünd mich werden krän-
cken sehr/mein Gewissen wird mich
nagen :: Dann ihr sind viel/wie
Sand am Meer/doch wil ich nicht
verzagen / Gedenccken will ich an
dein Tod/ Herz Jesu deine Wunden
roth/die werden mich erhalten.

Ich bin ein Glied an deinem Leib/
deß tröst ich mich von Herzen ::
Von dir ich vngescheiden bleib / in
Todtes Noth vnd Schmergen.
Wann ich gleich sterb so sterb ich
dir ein ewigs Leben hastu mir / mit
deinem Tod erworben.

Weil du vom Tod erstanden bist/
werd ich im Grab nicht bleiben ::
Mein höchster Trost dein Auffart
ist / Todtes Forcht kan sie vertrei-
ben. Dann wo du bist/da tom ich
hin/das ich stäts bey dir leb vnd bin-
drumb fahr ich hin wie Freudten.

So fahr ich hin zu Jesu Christ/
mein

Bet. Klage
vnd Arm
da schla
Mensch
Jesus Chri
wird die H
mich fähr
Da man
groß Wür
glent ih
Wagen
Noch war
fahr der P
ter nauff g
Mit Le
mit Fere
Was zum
gar/das
Gott auf
Leib vnd
wau Chri
Elias an
Jünger Ch
Jahr hat g
ein Mens
Leben ist ge
nd ist/das

mein Arm thu ich außstrecken: /:
 Ich schlaffe ein vnd ruhe fein / kein
 Mensch kan mich auffwecken / daß
 Jesus Christus Gottes Sohn / der
 wird die Himmels thür auffhant
 mich führen zum ewigen Leben.

Da nun Elias seinen Lauff /
 groß Wunder hat vollendet: /:
 Da glent ihn Gott in Himmel nauff / ein
 Wagen er ihm sendet. Wagen vnd
 Ross warn wie ein Feuer / darauff
 fuhr der Prophet so thewr / im wet-
 ter nauff gen Himmel.

Mit Leib vnd Seel er dahin fuhr /
 mit Feuerflammen umbgeben: /:
 Uns zum Beispiel / Trost vnd Fi-
 gur / daß wir nach diesem Leben / zu
 Gott auff fahren all zugleich / mit
 Leib vnd Seel ins Himmelreich /
 wann Christ der Herr wird kommen.

Elias auff dem Berg Thabor / dis-
 Zünger Christi in sahen: /:
 Der viel Jahr hat gelebt zuvor / drum soll
 kein Mensch verzagen. Ein ewiges
 Leben ist gewiß / da jetzt Elias lebt
 vnd ist / dahin solln wir alle kömen.

Elias vor dem Jüngsten Tag/
soll wieder kommen auff Erden :/:
Dasß er der bösen Welt absag/ wie
Christus kommen werde. Aber der
thewre Gottes Mann / hat sich
schon hören vnd sehen lahn/ drums
ist das End nicht ferne.

Wer ist der vns diesen Rehen
fang / ist alt vnd wol betaget :/:
Das mal kont er nicht von der
statt/das Podagra ihn plaget/ offte
senffnet er / bat Gott im Sinn/
Herr hol den kräncken Herman
hin/da jert Elias wohnet.

Vmb ein-feligen Abschied.

D. Paulus I berus.

Herr Jesu Christ waar Mensch
vnd Gott/der du littst Martir
Angst vnd Spott / für mich am
Creuz auch endlich starbst/vnd mir
deins Vatters Huld erwarbst.

Ich bitt durchs bitter Leyden
dein/du wöllst mir Sündler gnädig
sehn / wann ich nun komm in Ster-
bensnoth / vnd ringen werde mit
dem Todt. Wann

Wann mir vergeht all mein Gesicht / vnd meine Ohren hören nicht / wann meine Zunge nichts mehr spricht / vnd mir vor Angst mein Hertz zerbricht.

Wenn mein Verstand sich nichts mehr bsinnit / vnd mir all Menschlich Hülf zerrint / so komm O Herz Christ mir behend / zu Hülf an meinem letzten End.

Vnd führ mich auß dem Jammerthal / verkürz mir auch des Todes Qual / die bösen Geister von mir treib / mit deinem Geist stät bey mir bleib.

Bis sich die Seel vom Leib abwend / so nimb sie HERR in deine Hand / der Leib hab in der Erd sein Ruh / bis sich der Jüngst Tag naht her zu.

Ein frölich Verstand mir verleih / am Jüngsten Gericht mein Fürsprech sey / vnd meiner Sünd nicht mehr gedenc / auß Gnaden mir das Leben schenck.

Wie

Wie du hast zugesaget mir / in deinem Wort / das traw ich dir / Fürwar / fürwar euch sage ich / wer mein wort hält vnd glaubt an mich.

Der wird nicht kommen ins Gericht / vnd den Todt ewig schmecken nicht / vñ ob er gleichhie zeitlich stirbt mit nichten er drumm gar verdirbt.

Sondern ich will mit starcker Hand / ihn reissen auß des Todtes Band / vnd zu mir nehmen in mein Reich / da soll er dann mit mir zugleich.

In freuden leben ewiglich / darzu hilff vns ja gnädiglich / ach Herz vergib all vnser Schuld / hilff daß wir warten mit Gedult.

Biß vnser Sündlein kompt herbey / auch vnser Glaub stäts wacker sey. Deim Wort zutr awen vestiglich / biß wir entschlaffen seliglich / Amen.

Ein anders.

Hertzlich lieb hab ich dich O Herz / ich bitt / du wollst seyn von mir.

Bet. Klag.
mir nicht fern
Sünden: r
strewer mich
Erden frag
mir tan hab
gleich mein
doch mein
tud meines
durch sein
Jesu Christi
mein G
den laß mit
Jesu.
Es ist ja
tod Gab /
alles was i
Leben: r
Lobe dein
Nächst
Guade gef
süßher L
vnd Lügen
erhalte mich
völliglich.
mein Herz

mir nicht fern / mit deiner Hülff vnd
 Gnaden :: Die ganze Welt nicht
 erfreuet mich / nach Himmel vnd
 Erden frag ich nicht / wann ich dich
 nur kan haben. Vnd wann mir
 gleich mein Herz zerbricht / so bistu
 doch mein Zuversicht / mein Heyl
 vnd meines Herzen Trost / der mich
 durch sein Blut hat erlöset. **HERR**
Jesus Christ / mein Gott vnd Herr /
mein Gott vnd HERR / in Schan-
den laß mich nimmermehr. HERR
Jesus / re.

Es ist ja **HERR** dein Geschenk
 vnd Gab / mein Leib / Seel vnd
 alles was ich hab / in diesem armen
 Leben :: Damit ichs brauch zum
 Lobe dein / zu Nutz vnd Dienst deß
 Nächsten mein / wöllst mir dein
 Gnade geben. Behüt mich **Herr** für
 falscher Lehr / deß Satans Mord
 vnd Lügen wehr / in allem Creutz
 erhalte mich / auff daß ichs trag ge-
 dultiglich. **HERR Jesus Christ /**
mein HERR vnd Gott / mein HERR
 vnd

406 Bet. Klage vnd Bußlieder:
vnd Gott / tröst mir mein Seel in
Todtes Noth :/:

Ach HErr laß deine liebe Engeln
am letzten End die Seele mein/
in Abrahams Schoß tragen :/:
Den Leib in sein Schlaßkammer-
lein/gar sanfft ohn einig Qual vnd
Pein / ruhon biß an Jüngsten Ta-
ge. Als dann vom Tode erwecke
mich/das meine Augen sehen dich/
in all r. Freud D. Gottes Sohn/
mein Heyland vnd mein Gnaden-
thron / HErr Jesu Christ / erhöre
mich/erhöre mich/ich will dich prei-
sen ewiglich :/:

Ein anders.

Ulein nach dir Herr Jesu Christ/
verlanget mich / weil ich hie leb/
in dieser Welt auff Erden :/:
Ulein an dich HErr Jesu Christe
glaube ich/hoffend gewiß/der Him-
mel soll mir werden/den du erwor-
ben hast / mit deinem Blute / am
Creutz gestorben mir zu gute / O du
Lamb Gottes/erhör mein herzlich
Sichern

Flehen/ mein Augen gen Himmel se-
hen/ tröst mich mit deinem Geist/ O
Herr Gott/ hilf mir in meiner
Noth/ wann ich von hinnen fahre/
mein Seel thust u bewahren/ dann
in dem Tode/ vnd auch im Leben/
hab ich mich dir ergeben / O Herr
Jesu Christe/ mein Seel nimbin
deine Hände.

Herzliches seufftzen eines Kranken
in Todtes Nothen. Im Thon:
Vatter vnser im Him-
melreich.

Hilleg ich armes Wärmlein/
kan regen weder Arm noch
Bein/ für Angst mein Herz im Leib
zerspringt / mein Leben mit dem
Tode rings / Vernunft vnd alle
Sinn sind matt/ meins Lebens bin
ich müd vnd satt.

Darumb Herr Jesu zu mir ehl-
vertreib deß Teuffels fewrig Pfeil/
der vmb mich jetzt thut brüllen her/
gleich wie ein Löw vnd grausam
Bär/ daß mich von deiner Lieb nid-
erscheyde

408 Bet. Klag. vnd Bußlieder.
schemd/kein Anfechtung/kein Angst
noch Lend.

Herr laß mich in dem Reiche
dein/mur der geringste Diener seyn/
den besten Glauben mir verleyh/
daß ich gerecht vnd selig sey / Erlös
set durch dein thewres Blut / von
Sünd/ Tod vnd der höllen Glut.

Herr wenn mein Stündlein
koypt heran/so laß dein Engel vmb
mich stahn / daß sie mein Seel ins
Himmels Saal / heimföhren auß
dem Jammerthal/ Vnd sie da bleib
in deiner Hand / als dein durchs
Blut erworben Pfand.

Ehr sey Gott in dem höchsten
Thron / vnd Christo sein einigen
Sohn/sampt dem Tröster heiligen
Geist/der vns sein Hülff allzeit be-
weist / dem sey Lob / Preis ge-
sagt allzeit/von nun an bis
in Ewigkeit.

Die

Die Teuſche Litaney.

Ein Chor vmb den andern.

Kyrie/ Eleison.

Chriſte/ Eleison.

Kyrie/ Eleison.

Chriſte/ Erhöre vns.

Herr Gott Vatter im Himmel/
Erbarm dich über vns.

HERR GOTT Sohn der Weib/
Heyland/ Erbarme dich über vns.

Herr GOTT heiliger Geiſt/
Erbarm dich über vns.

Gey vns gnädig/

Verſchon vns lieber Herre Gott.

Gey vns gnädig/

Hilff vns lieber Herre Gott.

Vor allen Sünden/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor allem Irſal/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor allem Ubel/ Behüt vns/

Vor deß Teuffels Trug vnd Liſt/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor böſem ſchnellen Todt/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Es Vort

410 Bet. Klag vnd Inffieder.

Vor Pestilenz vnd thewrer Zeit.

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor Krieg vnd Blutvergießen/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor Auffruhr vnd Zwytracht/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor Hagel vnd Vngewitter/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Für Feuer vnd Wassersnoth/

Behüt vns lieber Herre Gott.

Vor dem ewigen Todt/

Behüt vns/te.

Durch dein heilig Geburt/

Hilff vns lieber Herre Gott.

Durch deinen Todstamff vnd

blutigen Schweiß/

Hilff vns lieber Herre Gott.

Durch dein Creuz vnd Todt/

Hilff vns lieber Herre Gott.

Durch dein heiligs Auffersiehen

vnd Himmelfahrt.

Hilff vns lieber Herre Gott.

In vnser letzten Noth/

Hilff vns lieber Herre Gott.

Am Jüngsten Gericht/

Hilff

Hilff vns lieber Herr Gott.

Wir arme Sünder bitten.

Du wöllst vns erhören lieber
Herr Gott.

Vnd deine heilige Christliche Kir-
che regieren vnd führen/

Erhöre vns lieber Herr Gott.

Alle Bischoffe / Pfarrhern vnd
Kirchendiener/ im heylsamem
Wort vnd heiligem Leben
behalten/ Erhör vns/rc.

Allen Kotten vnd Ergernissen
wehren/ Erhör vns/rc.

Den Sathan vnter vnsrer Füße
treten/ Erhör vns/rc.

Treue Arbeiter in deine Ernde sen-
den/ Erhör vns/rc.

Deinen Geist vnd Krafft zum
Wort geben/ Erhör vns/rc.

Allen Betrübten vnd Blöden helf-
fen vnd trösten/ Erhör vns/rc.

Allen Königen vnd Fürsten Fried
vnd Eintracht geben/ Erhör/rc.

Unserm Keyser steten Sieg wider
deine Feinde gönnen/

S ij Erhör

412. Bet. Klag- und Bußlieder.

Erhör vns. lieber H. E. Gott.

Unsern Landsherrn / sampt seiner

herzliebsten Gemahlin / junge

Herzschafft vnd Fräulein / auch

vielgeliebten Herrn vnd Gebrü-

deru / Herrn Vetteru / vnd alle

Hoch angewandten / leyten / seg-

nen vnd schützen. Erhör vns / r.

Unsern Gnädigen Landtsfürsten /

Räth / Beampten / Befehlha-

ber vnd Diener / mit demem-

Geiſt regieren / Erhör vns / r.

Die Ehrliche / hohe vnd andere

Schulen kräftiglich erhalten /

Erhör vns lieber Herze Gott.

Unsere ganze Statt / Rath vnd

Gemein segnen vnd behüten /

Erhör vns lieber Herze Gott.

Allen som Noth vnd Gefahr sehn /

mit Hülff erscheinen / Erhör r.

Allen Schwangern vnd Säugern

fröliche Frucht vnd Gedenen ge-

ben / Erhör vns lieber r.

Aller Kinder vnd Krancken pfle-

gen vnd warten / Erhör vns / r.

Alle

Alle / die vmb Vnschuld gefangen
sind / loß vnd ledig lassen /
Erhöre vns / etc.

Alle Witwen vñ Wäisen verthei-
digen vnd versorgen / Erhöre etc.

Aller Menschen dich erbarmen /
Erhör vns lieber Herrgott.

Unsern Feinden / Verfolgern vnd
Lasterern vergeben vnd sie be-
kehren / Erhör vns / etc.

Die Frucht auff dem Land geben
vnd bewahren / Erhör etc.

Vnd vns gnädiglich erhören.

Erhör vns lieber Herrgott.

O Jesu Christe Gottes Sohn /
Erhör vns lieber Herrgott.

O du Gottes Lamb / das der Welt
Sünde trägt /

Erbarm dich über vns.

O du Gottes Lamb / das der Welt
Sünde trägt /

Erbarm dich über vns.

O du Gottes Lamb / das der Welt
Sünde trägt.

Verleih vns stäten Fried.

S ij Christe /

Christe/ Erhöre vns

Ahrrie/ Kleison.

Christe/ Kleison.

Bevde Chor zusammen.

Ahrrie/Kleison/Amen.

Die Litaney Reimenweiß verfasst/
Im Thon:

O Herre Gott begnade mich.

O Herre Gott vom Himmelreich/
Vatter/Sohn/ heiliger Geist
zugleich/der du bist / drey in eine/ein
waarer Gott alleine. Auff deine
Zusag wir bitten dich / du wollst
vns erhören gnädiglich/vnd dich über
vns Armen / durch deine Güt
erbarmen. Sey vns gnädig vnd
hilff vns Herr/verlaß vns jetzt vnd
nimmermehr/behüt vns Seel/Leib
Ehr vnd Gut/sür Irthum/Scha
den vnd Varnuch / sür Kranckheit
vnd Gefehrde.

Deß Teuffels Tück vnd arge
List / wende von vns / das Leben
frist/sür schnellem Tod bewahre/vñ
der

der Pestilenz gefahret: Behüt vns
 auch für theurer Zeit / für Krieg
 vnd Blut / Auffruhr vnd Strei/
 für Hagel vnd Ungewitter / für
 ewigen Tod bitter. Durch dein Ge-
 burt vnd Leyden schwer / durch dein
 Todtampff vnd Creutz D. H. Er.
 Durch dein Verstand vnd Himmela-
 fahrt / hilff vns in vnser letzten
 Fahrt / vnd am Jüngsten Gerichte.

Wir arme Sünder bitten mehr /
 du wöllst vns hören lieber H. Er.
 dein heilige Kirch regieren / vnd
 in der Wahrheit führen: Darzu ihr
 Diener allsampt / schützen vnd heil-
 ligen in ihrem Ampt / dein Wort vñ
 Geist ihn geben / daß sie recht lehren
 vnd leben: Vnd was dem wort zu-
 wider ist / dem steror vnd wehr zu al-
 ler frist / kein Rotten / Secten / Kege-
 ren / kein Ergernuß vnd heuchelen /
 bey vns nicht werd gefunden.

Was aber irig vnd verfährt / das
 bring zu recht du trewer Hirte / dem

S. liij. Sathana

Sathan treib zurücke / mit seinen
falschen Tücken: Vnd send in deine
Erndte gut / rewe Arbeiter / halt sie
in Hut / dein Krafft zum Wort ver-
leyhe / all Sünd vnd Schuld ver-
zenhe. Vnd tröst O Herz: mit deiner
Gnad / was blöd ist vnd Ansech-
tung hat / daß sie ja nicht verzaen
thun / wann sie in Angst vnd Noth-
ehen stahn / löß sie vons Teuffels
Etricke.

Dem Kenser / König vnd Für-
sten gut / gib Fried vnd einträchtigen
Muth / daß sie dir dienen alle / zu
deinem Lob vnd Gefallen. Darzu
ein feten Sieg O Herz / wider dein
Feind verleyh vnd mehr / das Reich
in gutem Stande / schütz vns dein
rechte Hande. Lenz auch alle Ge-
waltigen / daß sie auff deinen Wegē
gehn / darneben gib auch diesen
Nath allhie vnd ganzer gemeinen
Statt / den Segen vnd Gedenen.

Den Christen allu in Noth vnd
Gfaher / mit Hülff erschein O Herz

ber

Der Klag
wider / die
singen / die
zu das sie
wann sie die
die Kinder
den durch die
ihn selber
du sind gefa
vnd Wäff
verförg zu
Nicht erbarm
Vergib
Nehr / soll on
verleyh vns
sanftes Ge
frucht vnd
bewar durch
Ne nicht neh
vns Herz
Christ wahr
Wels Henla
das Lämbl
trägt / die S
Tod errett /
Amen.

Der Klag- und Bittlieder. 45

Bewahr / die schwanger sind vnd
säugen / dein groß Macht zu bezeugen /
dass sie erfrew ein selige Frucht /
wann sie dich in Nothen gesucht /
die Kinder auch behüte / all Kranken
durch dein Güte. Verschaff
ihm selber pfleg vnd wart / erledig
die sind gefangen hart / die Witwen
vnd Waisen all / vertheidig vnd
versorg zumahl / aller Menschen
dich erbarme.

Vergib D H E R R vnd zu die
Lehr / all vnser Feind vnd Lasterer /
verlehn vns auch ohn Scheitze / ein
sanfttes Gemüth vnd Herze. Die
Frucht vnd alles auff dem Land /
bewar durch deine rechte Hand / dass
sie nicht nehmen Schaden / erhö
vns H E R R mit Gnaden. O Jesu
Christ wahr Gottes Sohn / der
Welt Heyland vñ Gnaden Thron /
das Lämblein Gottes / das da
erägt / die Sünd der Welt / vom
Tod errett / gib vns den Frieden /
Amen.

G v Ein

Ein Bußlied / vmb Erlassung der
Straff / auß dem 8. Cap. des 1. Buch
Mosis genommen.

Auff die Bettäg zusingen.

O Großer Gott von Macht/
vnd reich von Gütigkeit/wileu
das ganze Land / straffen mit grim-
migkeit / vielleicht möchten noch
Fromme seyn / die thaten nach dem
Willen dein / der wollestu verschon-
nen / nicht nach den Werckē lohnen.

O großer Gott von Ehr / diß fer-
ne sey von dir / daß Böß vnd From-
me zugleich / die strenge Straff be-
rühr / der möchten etwa fünfzig
seyn / die thaten nach dem Willen
dein / der wollestu verschonen / nicht
nach den Wercken lohnen.

O großer Gott von Rath / laß
die Barmherzigkeit ergehn / vnd
halten ein mit der Gerechtigkeit / der
möchten fünfß vnd vierzig seyn / die
thaten nach dem Willen dein / der
wollestu verschonen / nicht nach den
Wercken lohnen.

O gros

O großer GOTT von Stärck/
 schaw an das arme Land/vnd wend
 de von der Straff/dein aufgestreck-
 te Hand/ der möchten etwa vierzig
 seyn / die thäten nach dem Willen
 dein/der wollestu verschonen/ nichts
 nach den Wercken lohnen.

O großer Gott von Krafft/lasß
 doch erweichen dich/weil das elend
 Gebet/so oft erholet sich/ vielleicht
 der möchten dreißig seyn / die thä-
 ten nach dem Willen dein/der wol-
 lestu verschonen / nicht nach den
 Wercken lohnen.

O großer Gott von Guad/erhöre
 auch diese Stimm / vnd in dem ho-
 hen Thron/das Seuffzen tieff ver-
 nimb / der möchten etwa zwanzig
 seyn / die thäten nach dem Willen
 dein/der wollestu verschonen / nicht
 nach den Wercken lohnen.

O großer Gott von That/schaw
 wie die arme Erd/von deiner Mil-
 digkeit/noch einen Wunsch begehret/
 der möchten etwa zehen seyn / die

S vj thäten

410 Bet. Klag vnd Busslieder.
thäten nach dem Willen dein / der-
wöllestu verschonen / nicht nach den
Wercken lohnen.

O grosser Gott von Lob / wann
ja das Maß erfüllt / der Sünden /
vnd auß Zorn / vns ja verderben
wilt / so möchten doch die Kinder
sein / thun nach dem rechten Willen
dein / der wöllestu verschonen / nicht
nach den Sünden lohnen.

O grosser Gott von Treu / weil
dann vor dir nichts gilt / dann dein
Sohn Jesus Christ / der deinen zorn
gestille / so sich doch an die Wunden
sein / sein grosse Angst vnd schwere
Pein / vmb seiner willen schon / vns
nicht nach Wercken lohne / Anken.

Ein anders.

O Ch. Gott erhöhr mein Auffhen
vnd Wehklagen / laß mich in
meiner Noth nicht gar verzagen / du
weist mein Schmerz / erkennst mein
Hertz / hastu mirs außgelegt / so
hilff mirs tragen.

O Ch. deinen Willen kan mir
nicht

nichts begegnet / du tanst verfluchen
 vnd auch wider segnen / bin ich dein
 Kind / vñ haba verdient / gib warme
 Sonnen / hein nach trübem Regen.

Pflanz mir Saat durch dein
 Geist in mein Herze / vnd hilf daß
 ich es acht für keinen Scherze / zu
 deiner Zeit / wend ab mein Leyd /
 durch Marck vnd Bein bringe mir
 der grosse Schmerzen.

Ich weiß du hast meiner noch nicht
 vergessen / daß ich vor Leyd mir solt
 mein Herz abfressen / mitten in der
 Noth / gedencck ich an Gott / wann
 er mich schon mit Creuz vnd Angst
 thut pressen.

Es hat kein Unglück nie so lang
 gewähret / es hat doch letztlich wider
 außgehört / beut mir dein Hand vñ
 machs ein End / vff dieser Erd mein
 Hertz sonst nichts begehret.

Sollt icyn noch mehr vñ deinet wils
 len leyden / so steh mir Herz mit deis
 ner krafft zur Seiten fein ritterlich /
 beständiglich / hilf mir mein Wis
 der sacher all bestreiten. Daß

Das ich durch deinen Geist mög
 überwinden/ vnd mich allzeit in dei-
 nem Hauß laß finden / zum Preis
 vnd Danck mit Lobgesang/ mit dir
 thu ich auß Liebe mich verbinden.

Das wir in Ewigkeit bleiben bey-
 sammen/ vnd ich allzeit dein außer-
 wehltten Namen/ preiß herzlich/
 Das bitt ich dich / vnd sing von mei-
 nes Herzen Grunde/ Amen.

Folgen die Lob- vnd Danck-
 lieder sampt den Morgen- vnd
 Abend-Item/ Tischgesängen
 vnd dergleichen.

Das Gloria in excelsis Deo.

Ulein Gott in der Höh sey Ehr/
 vnd Danck für seine Gnade:/:
 Darumb das nun vnd nimmer/
 mehr/vns rühren kan kein Schade.
 Ein Wolgefallen Gott an vns
 hat / nun ist groß Fried ohn vnter/
 laß/all Fehd hat nun ein Ende.

Wir loben/preisen/ anbeten dich/
 für deine Ehr wir dancken:/: Das
 du